

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur PC-Struktur ontischer Suppletion

1. Wir gehen aus von dem erweiterten PC-Diamantenfeld (vgl. Toth, 2024a, b) über der PC-Relation

$$Z = (-1, 0, 1)$$

mit den vier Teilrelationen

$$Z = (-1, 0, 1) \quad Z^{-1} = (-1, 0, 1)$$

$$Z^{\circ} = (1, 0, -1) \quad Z^{\circ-1} = (1, 0, -1).$$

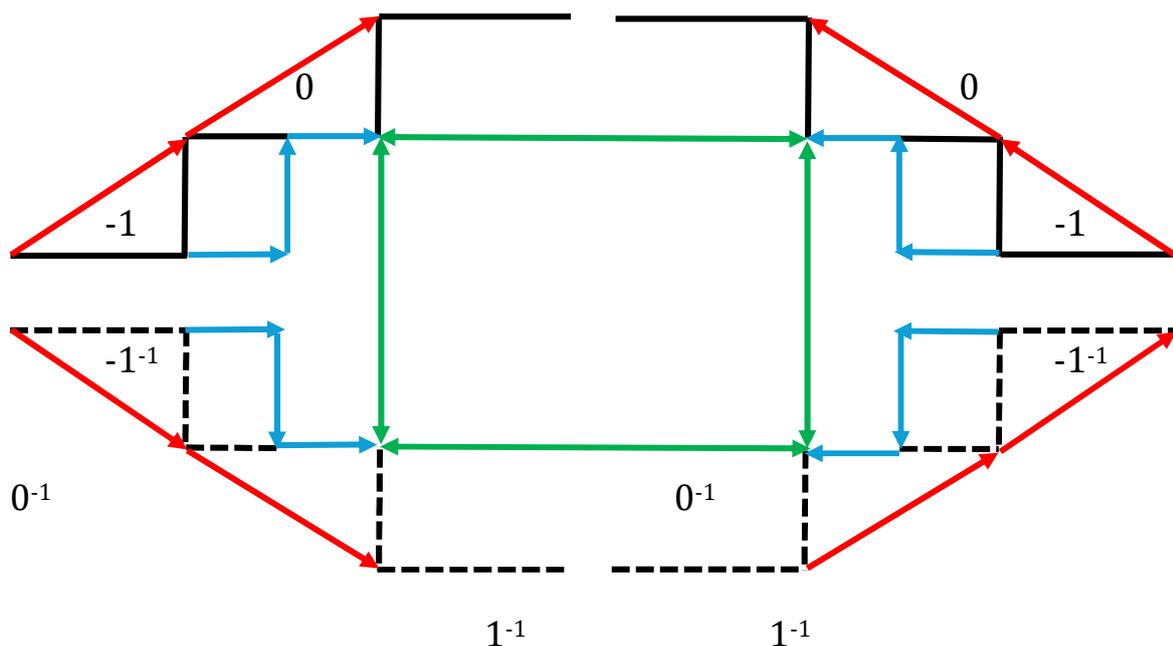
2. In Toth (2015a) wurde ontische Suppletion, die im folgenden mit einem nochmals erweiterten Diamantenfeld formal präzisiert werden soll, wie folgt definiert: „Ontische Leerstellen in (zeiligen) Systemreihen sind meistens die Folge von Systemsubstitutionen. Während bei einer üblichen ontischen thetischen Setzung zuerst eine Umgebung als Systemform bestimmt und anschließend durch ein System belegt wird, so daß eine bijektive Abbildung zwischen ontischem Ort und System besteht, sind suppletäre Systeme solche, die in funktionaler Abhängigkeit von ontischen Leerstellen iconisch diesen an- bzw. eingepaßt werden.“

Man kann ontische Suppletion durch die Transformation

$$\tau: \Delta(-1, 1 \subset Z) \rightarrow Z'$$

1

1



definieren. Das Resultat dieser Transformation wurde durch die „parasitäre“ Z'-Relation mit blauen Abbildungen im obigen Diamantenfeld eingezeichnet. Die in der obigen Definition erwähnte iconische Abbildung suppletärer Systeme kann weiter durch die ontische Randrelation (vgl. Toth 2015b) subkategorisiert werden, wie die folgenden ontischen Modelle zeigen sollen.

2.1. Adjazente Suppletion



Rue Bouchardon, Paris

2.2. Excessive Suppletion



Rue Campans, Paris

2.3. Adessive Suppletion



Rue Georges Lardennois, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Suppletäre Systeme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Das semiotische Diamantenfeld. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2024a

Toth, Alfred, Colinearität im PC-Diamantenfeld. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2024b

15.8.2024